

Sek II: Bereitstellen von HA und Material im Netz

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 1. August 2008 08:40

Hallo, pünktlich zum nahenden Schuljahresbeginn mache ich mir Gedanken zum weiteren Procedere. Ich habe im letzten Schuljahr für den LK das ausgegebenen Material und auch Zusatzmaterial bei lo-net zur Verfügung gestellt. Es nervt(e) mich, dass fehlende Schüler mit Aussagen ankamen wie "Ich habe x gefragt und x hat gesagt, wir hätten nichts auf" oder "ich habe niemanden getroffen" und somit konnte ich auf lo-net verweisen. Das wurde dann aber teilweise entweder gar nicht genutzt oder es hieß: "Ich habe nichts gefunden". Das Zusatzmaterial wurde dann eifrig einen Tag vor der Klausur herunter geladen. Insgesamt war sagen wir die Hälfte des Kurses bei lo-net regelmäßiger, einige waren noch nie da.

Der Aufwand die Sachen dort reinzustellen ist nicht so hoch, aber ich ärgere mich regelmäßig. Hinzu kommt, dass die Schüler wahrscheinlich mehr lernen, wenn sie sich ihre Übersichten, die ich ihnen ja auch noch brav erstelle, selber machen

Und eigentlich müsste es bei ausreichendem Willen ja auch möglich sein, sich sein Material nach dem Fehlen zu besorgen - die Bringschuld

Wie steht ihr dazu?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 1. August 2008 09:43

Also wenn Schüler eines LKs (!) nicht dazu in der Lage sind, sich die entsprechenden Informationen von Mitschülern zu besorgen, dann haben sie Pech.

Ich lasse in meinem Ge-LK ja in jeder Stunde Protokolle schreiben und gebe überzählige Kopien an den Protokollanten zwecks Weiterverteilung an die Fehlenden. Damit entlaste ich mich doch deutlich und schleppe nicht ständig zig überzählige Blätter mit mir herum. Bei durchschnittlich fünf Seiten pro Doppelstunde (mitunter ist es auch deutlich mehr) kommt da schnell einiges zusammen.

Die fertigen Protokolle gehen dann vom Protokollanten an meine E-Mail Adresse und ich überprüfe sie auf inhaltliche Korrektheit und leite sie dann an alle Schüler weiter.

So verfare ich auch mit den anderen Materialien. Der Vorteil dabei ist, dass sich keiner damit rausreden kann, er hätte die Sachen nicht bekommen.

Natürlich müssen die Schüler dann ihre Mails regelmäßig überprüfen und die Sachen ausdrucken. Darauf habe ich meine Schüler deutlich hingewiesen.

Wer dann immer noch eine Woche oder mehr seine E-Mails nicht abruft, ist selbst Schuld.

Ich denke, in der Qualifikationsphase und besonders in einem LK sollten die Schüler allmählich mit solchen Ausreden wie Du aufgeführt hast aufhören - das wird dann doch schnell peinlich - und das sage ich ihnen auch.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 1. August 2008 09:49

Hallo Bolzbold,
das heißt, du mailst den Fehlenden das Material? Das ist ja auch ein ganz schöner Service!

Beitrag von „Bolzbold“ vom 1. August 2008 09:53

@AK

Nein, nicht ganz. Das wäre dann doch etwas zuviel des Services.
Ich maile allen das Material für die kommenden Stunden im Voraus.
Was ich darüber hinaus kopiere, das verteile ich im Unterricht und gebe dem Protokollanten die überzähligen Kopien, die er (!) dann an die Fehlenden verteilt.

Natürlich kommt es dann hin und wieder vor, dass jemand sein Material nicht dabei hat, aber das ist dann eben sein / ihr Problem.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Schnuppe“ vom 1. August 2008 11:31

hallo,

ich halte es noch ein wenig rigoroser, denn ich teile meinen sus in der oberstufe zu beginn immer mit, dass SIE alleine dafür verantwortlich sind, im falle des fehlens die verteilten

materialien zu erhalten. ich habe nämlich auch keine lust und auch keinen platz in meiner tasche, die unmengen an kopien bzw. übergebliebenen mitzuschleppen. die sus gewöhnen sich schnell daran, anfangs denken sie, ach, die wird uns die sachen schon geben, aber wenn man konsequent ist, dann haben die meisten es auch relativ schnell begriffen und die mehrzahl besort sich dann auch die materialien über mitschüler.

schnuppe

Beitrag von „Linni“ vom 2. August 2008 14:02

Hallo,

bei mir gab es überhaupt keine Probleme mit dem LK Physik 12: Material im lo-net, Protokolle wie bei Bolzbold per mail an mich, allerdings kommentiere ich die Protokolle nur über "Änderungen aufzeichnen" in -natürlich- Open Office und schicke sie den Protokollanten jeweils zurück, die haben dann die Verantwortung ihre Protokolle noch einmal zu überarbeiten und sie dann selbst ins lo-net zu stellen.

Da meine Fehlstundenrate im LK extrem klein ist, schicke ich jedoch Schülern im Krankheitsfall Material per mail.

Auch wenn ich selber mal eine Stunde nicht erteilen kann, weil ich krank bin oder kurzfristig andere dienstliche Aufgaben habe: im lo-net gibt es ein Verzeichnis "Aufgaben" für den LK, die Schüler wissen, dass sie da rein schauen müssen, im Vertretungsplan steht nur "Aufgaben vorhanden" - und die Aufgaben werden in eigener Verantwortung erledigt.

Ich wüsste keine vernünftige Entschuldigung für einen Schüler, warum er/sie nicht an die Aufgaben kommen konnte - wir haben ja schließlich ein Schul-Netz mit freiem Internetzugang für jeden Schüler!

Linni

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 2. August 2008 19:24

Zitat

Original von Aktenklammer

Insgesamt war sagen wir die Hälfte des Kurses bei lo-net regelmäßiger, einige waren

noch nie da.

Der Aufwand die Sachen dort reinzustellen ist nicht so hoch, aber ich ärgere mich regelmäßig.

Hinzu kommt, dass die Schüler wahrscheinlich mehr lernen, wenn sie sich ihre Übersichten, die ich ihnen ja auch noch brav erstelle, selber machen

Bekanntermaßen halte ich ja nix von lo-net und weiß daher nicht, ob die folgende Idee damit praktikabel ist (mit moodle gings...).

Man kann die Schüler dazu veranlassen, zumindest partiell in diesen online-Geschichten bzw. virtuellen Klassenräumen anwesend zu sein, indem man ihnen kooperative Aufgaben stellt, die im virtuellen Klassenraum zu dokumentieren sind, welche benotet werden, und von denen im Idealfall auch noch andere etwas haben (wie z.B. die von dir genannten Übersichten).

Damit nicht die einen arbeiten und die anderen deren Ergebnisse abgreifen und man die Ergebnisse auch noch kommentieren bzw. korrigieren kann, ist es in moodle auch möglich, entsprechende Rechte zu vergeben.

Viele Grüße

Maria